

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos! Sie wird aus EU-Mitteln des Interreg-Programms Österreich-Bayern finanziert.

Anmeldung

Name: _____

Einrichtung: _____

Adresse: _____

Telefon und E-Mail: _____

Ich melde mich verbindlich für folgende Tage an (bitte ankreuzen):

Montag, 30. September 2019

Dienstag, 1. Oktober 2019

Ich möchte mich für folgenden Workshop anmelden:

1. Wahl: WS-Nr. _____ 2. Wahl: WS-Nr. _____

Ich möchte übernachten und benötige ein Zimmer.

Ich bin einverstanden, dass meine Kontaktdaten an das Seminarhaus „Kapuzinerhof“ - <http://www.kapuzinerhof.de> - weitergegeben werden.

Ich möchte am 30.09. Abendessen:

Fleisch Vegetarisch Vegan

Ich möchte am 01.10. Mittagessen:

Fleisch Vegetarisch Vegan

Die **Kosten für Übernachtung** (bzw. Stornogebühren bei Absage) und **Mittag- bzw. Abendessen** sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen.

Anmeldung bitte bis spätestens 16.9.19 per E-Mail:

tagung.onlife@gmx.de

(Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um Verständnis, dass Institutionen aus dem Euregio-Gebiet Salzburg-Berchtesgadener Land-Traunstein Vorrang haben. Pro Einrichtung können sich max. zwei Personen anmelden.)

Anreise: <http://www.kapuzinerhof.de/kontakt/anfahrt/>

„OnLife – Herausforderungen der digitalen Welt meistern“



Fachtagung

„Prävention von Online-Süchten“

30.9. und 1.10.2019

in Laufen/BGL



Projektpartner sind die Fachstellen für Suchtprävention

Caritas Fachambulanz

Wittelsbacher Str. 10b
D - 83435 Bad Reichenhall
www.caritas-fachambulanz-bgl.de

akzente Salzburg

Glockengasse 4c
A - 5020 Salzburg
www.akzente.net



Tagungsprogramm

Montag, 30. September 2019

13.00 Uhr: Ankommen (mit Kaffee)

13.30 Uhr: Begrüßung und Grußwort durch die Euregio

14.00 Uhr: Vortrag „**Mediensucht – Phänomenologie, therapeutische und präventive Ansätze**“



Dominik Batthyány: *Leiter des Instituts für Verhaltenssuchte der Sigmund-Freud-Universität Wien*

Was bedeutet Mediensucht und wonach wäre ein Internetsüchtiger eigentlich süchtig? Welche Nutzungsformen/ Anwendungen im Netz können abhängig machen und welche Ansätze/ Wege der Behandlung bzw. Prävention gibt es dafür (schon)?

15.00 Uhr: Vortrag „**Euphorie war gestern – Die Generation Internet zwischen Glück und Abhängigkeit**“



Wiebke Jessen: *Diplom-Betriebswirtin, Referentin der Sinus-Akademie; Sinus-Jugendstudie & DIVSI-Studie, Heidelberg*

Für Jugendliche und junge Erwachsene ist das Internet Fluch und Segen zugleich. Sie verbinden damit zwar hauptsächlich Chancen, verstärkt sehen sie aber auch Risiken. Damit wird ein grundlegender Wandel in der Nutzung und Wahrnehmung sozialer Medien deutlich: Der Hype ist vorbei – die Skepsis steigt.

16.00 Uhr: Kaffeepause

16.30 Uhr: Workshops

Workshop 1: „**Mediensucht – Phänomenologie, therapeutische und präventive Ansätze**“ *Dominik Batthyány*

Workshop 2: „**Euphorie war gestern – Die Generation Internet zwischen Glück und Abhängigkeit**“ *Wiebke Jessen*

Workshop 3: „**Medienbalance lernen – ein primärpräventives Programm für Schulklassen**“ *Gerald Brandtner & Marco Balonier*

Workshop 4: „**Mediensucht & regionales Hilfenetz**“ *Wolfgang Schuppert: Sozialpädagoge, Regionalleiter Suchtkrankenhilfe/ Jugendrehabilitation, Herzogsägmühle*

Workshop 5: „**Digitale Medien zwischen Faszination, Sucht und Risiko**“ *Peter Eberle: Mitarbeiter am Institut Suchtprävention in Linz*

Workshop 6: „**PROTECT – Internetsuchtprävention**“ *Sophie Kindt: Psychologische Psychotherapeutin, Pädagogische Hochschule Heidelberg*

18.30 Uhr: Abendessen

Ab 20.00 Uhr: Improvisationstheater mit den „Improfeten“

Dienstag, 1. Oktober 2019

9.00 Uhr: Vortrag „**Immer online – eh alles ok?**“



Barbara Buchegger: *Pädagogische Leiterin bei Saferinternet.at in Wien.*

Kinder und Jugendliche sind ab frühen Kindheitstagen im und mit dem Internet unterwegs. Dabei erleben sie viel, manches ist bereichernd und angenehm, anderes verstörend und abstoßend. Welche Strategien haben sie im Umgang mit Chancen und Risiken der digitalen Welt und wie können sie Erwachsene beim Großwerden begleiten? Womit sind sie konfrontiert?

10.00 Uhr: Vortrag **Das Interreg-Projekt „OnLife - Herausforderungen der digitalen Welt meistern“**



Marco Balonier: *Caritas Fachambulanz für Suchtkranke in Bad Reichenhall*

Gerald Brandtner: *Fachstelle Suchtprävention bei akzente-Salzburg*
Ausgangslage, Ziele, Inhalte, Erkenntnisse und grenzüberschreitender Mehrwert des Projekts in einem kurzweiligen Zeitraffer.

10.30 – 11.00 Uhr: Kaffeepause

11.00 Uhr: Diskussionsforen (Moderation durch das OnLife-Team): Vertiefende Auseinandersetzung zu den Inhalten und Bausteinen aus dem Projektmanual von „Medienbalance lernen“ – garniert mit Erfahrungsberichten aus Schulprojekten.

12.30 Uhr: Mittagessen

14.00 Uhr: Interaktiver Vortrag: „**Lernziel Wohlbefinden**“ – Perspektivenwechsel:



vom pathogenetischen zum salutogenetischen Ansatz
Ernst Fritz-Schubert: *Fritz-Schubert-Institut für Persönlichkeitsentwicklung, Heidelberg*

Über sich selbst sprechen können und Gefühle artikulieren als Grundlage für den wertschätzenden Umgang miteinander. Die eigenen Stärken und Ressourcen entdecken, um die persönlichen Potentiale zu entfalten. Lösungsorientierung statt Problemtrance. Motivsuche und Sinnfindung als Schlüssel der Zielharmonie.

16.30 Uhr: Tagungsende

Die ausführlichen Workshop-Beschreibungen können auf den Homepages der Veranstalter nachgelesen werden.